

Zum 5. Praxismanagement Symposium lud der BDO Landesverband Nordrhein zahlreiche Oralchirurgen und deren Praxismitarbeiter am 11. Februar 2017 ins Kölner Hotel Pullman ein. Im Rahmen des hochkarätigen Tagungsprogramms erörterten die renommierten Referenten u. a. unterschiedliche Praxisorganisationsformen, Praxishygiene, die Behandlung von Patienten mit Antikoagulantientherapie und gaben Abrechnungstipps zu zahnärztlich-chirurgischen Leistungen sowie ein Update zum Thema Notfallmanagement

Dr. Mathias Sommer
[Infos zum Autor]



5. BDO Praxismanagement Symposium in Köln

Dr. Mathias Sommer, M.Sc.

Unter der Leitung von Dr. Mathias Sommer, Landesvorsitzender Nordrhein sowie Fortbildungsreferent des Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO), fand am 11. Februar 2017 das 5. Praxismanagement Symposium im Kölner Hotel Pullman statt.

Heftiges Schneetreiben in der Nacht und noch am Vormittag hielt die etwa vierzig Oralchirurgen/-innen und dreißig von deren Praxismitarbeiter/-innen nicht davon ab, auf die 12. Etage des

Tagungshotels zu gelangen, von dem sich ein eher seltener, aber sehr schöner Blick über das verschneite Köln bot. Zudem wurde den Teilnehmern ein hochkarätiges Tagungsprogramm mit renommierten Referenten, u. a. auch von der Zahnärztekammer sowie KZV Nordrhein, geboten.

Nach den einleitenden Worten des Tagungspräsidenten Dr. Sommer sowie des BDO-Bundesvorsitzenden Dr. Dr. Wolfgang Jakobs sprach der Vizepräsi-

dent der Zahnärztekammer Nordrhein, Herr Dr. Ralf Hausweiler, ein Grußwort der Kammer und ging ebenso auf die einzelnen Hauptthemen der Tagung ein. Diese waren die Erörterung von verschiedenen Praxisorganisationsformen aus rechtlicher, organisatorischer und steuerlicher Hinsicht, Praxishygiene und deren Organisation sowie Auffrischungsreferate zu den Themen Notfallmanagement sowie die Behandlung von Patienten mit Antikoagulan-



Abb. 1: Teilnehmer des 5. Praxismanagement Symposiums in Köln.



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 2: ZA Martin Hendges, stellv. Vorstandsvorsitzender der KZV Nordrhein, in Diskussion mit dem BDO-Vorsitzenden Dr. Dr. Wolfgang Jakobs. – **Abb. 3:** Dr. Mathias Sommer, Landesvorsitzender BDO Nordrhein sowie Fortbildungsreferent des BDO.

tientherapie. Weiterhin wurden Abrechnungsfälle zu chirurgischen Themen präsentiert und diskutiert.

Zunächst ging Herr Frank Heckenbücker, Justitiar des BDO, zusammen mit seinem Co-Referenten Ulf Kühnemund auf die verschiedenen Praxisorganisationsformen wie Einzelpraxis, GmbH, GbR sowie MVZ ein. Hierbei wurden die verschiedenen rechtlichen und steuerlichen Aspekte erörtert. Es stellte sich heraus, dass bei dieser komplexen Thematik ein sehr hoher Beratungs- und Betreuungsbedarf bei einer möglichen Planung und Organisation einer Berufsausübungsgemeinschaft besteht.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KZV Nordrhein ZA Martin Hendges informierte die interessierten Zuhörer über die aktuellen bundes-

weiten Zahlen und Trends der zahnärztlichen Berufsausübung hinsichtlich Niederlassung, Praxisorganisationsformen, steigende Qualitätsanforderungen an die zahnärztliche Praxis sowie Abrechnungsverhalten.

Der BDO-Vorsitzende Dr. Dr. Wolfgang Jakobs sowie sein Vize Dr. Martin Ullner stellten zahnärztlich-chirurgische Abrechnungsfälle vor, die im Plenum angeregt erörtert und diskutiert wurden. Ein weiteres Hauptthema des Symposiums war Praxishygiene und deren Organisation. Hierzu referierten der Leiter der Abteilung Krankenhaushygiene und Umweltmedizin der Universitätsklinik Dresden, Herr Professor Dr. Lutz Jatzwauk, sowie Herr Dr. rer. nat. Thomas Hennig, Leiter des Wissenschaftlichen Dienstes der Zahnärztekammer Nord-

rhein. Beide Referenten stellten die gestiegenen Anforderungen an die zahnärztliche Praxis vor und gaben Tipps zu deren Umsetzung.

Ein Update zum Thema Notfallmanagement sowie zur Behandlung von Patienten mit Antikoagulantientherapie von Dr. Dr. Jakobs sowie Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer Kämmerer von der Universitätsklinik Dresden rundete das abwechslungsreiche Programm ab, bei dem die interessierten Kolleginnen und Kollegen auch sehr intensiv mit den Referenten diskutierten.

Beim Parallelprogramm „Update Hygiene-Management sowie Instrumentenaufbereitung in der oralchirurgischen Praxis“ konnten ebenfalls viele Praxismitarbeiter/-innen geschult werden. Das Seminar hierzu wurde von den OP-Fachpflegern Rudolf Drautzburg und Michael Meyer aus Trier in Kooperation mit Prof. Jatzwauk geleitet.

Alle Teilnehmer/-innen mussten sich anschließend sehr beeilen, um rechtzeitig der Abendveranstaltung – die Sitzung der Ehrengarde der Stadt Köln im Gürzenich – in Abendgarderobe beizuwohnen, wo das Symposium einen unterhaltsamen Ausklang fand.



Abb. 4: Abendveranstaltung des Symposiums: Teilnahme an einer Karnevalssitzung der Ehrengarde der Stadt Köln.

Kontakt

Dr. Mathias Sommer, M.Sc.

Praxis WDR-Arkaden

Elstergasse 3

50667 Köln

info@praxis-wdr-arkaden.de

www.praxis-wdr-arkaden.de